Offener Brief an

Bundesdigitalminister Dr. Karsten Wildberger

Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Englische Str. 30

10587 Berlin

von

Identity Valley Research gGmbH
Jutta Juliane Meier, IDV Gründerin & CEO
Ferdinand Ferroli, IDV Direktor Policy & Research

KI Park e.V.
Olly Salzmann, KI Park Vorstandsmitglied
Clemens Binder, KI Park Ecosystem Engagement

und das angebundene Responsible-Tech-Ökosystem

Betrifft: Made in Europe. Built on Principles. For the People.
> Deutschlands Weg zu verantwortungsvoller digitaler Souveränität.

Unkel / Berlin, 06. Mai 2025

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

digitale Souveränität ist seit Jahren ein strategisches Ziel Deutschlands und Europas. Doch angesichts aktueller geopolitischer Entwicklungen, disruptiver KI-Innovation und neuer transatlantischer Dynamiken ist sie heute dringlicher denn je. Die kommenden Monate werden entscheidend dafür sein, ob Europa im digitalen Zeitalter handlungsfähig bleibt, die Innovationskraft in Industrie und Wissenschaft stärkt und dabei zugleich die digitalen Rechte seiner Bürgerinnen und Bürger wahrt.

Vor diesem Hintergrund begrüßen wir die im Koalitionsvertrag verankerten Zielsetzungen für ein „digital souveränes Deutschland“ – insbesondere den Aufbau interoperabler digitaler Infrastrukturen, die Stärkung vertrauenswürdiger Technologien und eine wertegeleitete Regulierung. Jetzt gilt es, diesen Kurs entschlossen umzusetzen. Deutschland kann dabei nicht nur nationale Impulse setzen, sondern auch zum Taktgeber für eine europäische Digitalkultur werden, die auf Vertrauen, Verantwortung und Teilhabe basiert. Die folgenden fünf Prioritäten möchten wir Ihnen als Anregung und Basis für einen gemeinsamen, persönlichen Austausch mitgeben – **für eine digitale Agenda, die wirtschaftliche Resilienz mit demokratischer Substanz verbindet.**

Fünf Prioritäten zur Stärkung einer souveränen digitalen Zukunft Deutschlands:

1. **Führungsrolle bei verantwortungsvollen Technologien ("Responsible Tech") ausbauen**
   Aufbauend auf dem Koalitionsziel einer souveränen digitalen Wirtschaft schlagen wir die Etablierung eines Kriterienkatalogs vor, der – ähnlich wie ESG-Standards – Vertrauenswürdigkeit und Gemeinwohlorientierung im digitalen Sektor sichtbar und so für Kapitalmärkte sowie öffentliche Beschaffung attraktiver macht. Dadurch würden klare Anreize für Unternehmen geschaffen, ihre digitale Governance resilienter und vertrauenswürdiger zu gestalten.

2. **Rechtsdurchsetzung glaubwürdig stärken und zivilgesellschaftliche Resilienz aufbauen**
   Die im Koalitionsvertrag angekündigte Reform der Datenschutzaufsicht, Vereinfachung der

DSGVO-Anwendung oder Spezifizierung des AI Acts können wichtige Impulse für die Wirtschaft setzen. Doch dabei sollte nicht dem Motto „move fast and break things“ nachgeeifert werden. Um digitale Grundrechte glaubhaft zu sichern, sollte Deutschland sich dafür einsetzen, zivilgesellschaftliche Organisationen im digitalen Raum gezielt zu fördern, etwa durch eigene Förderlinien sowie aktive Einbindung in digitale Regulierungs- und Konsultationsprozesse – auch dies entspricht dem Anspruch eines handlungsfähigen, demokratischen digitalen Staates.

3. **Digitale Infrastrukturen für das Gemeinwohl:**
   Der Aufbau des Deutschland-Stacks, die Modernisierung der Verwaltung und die Einführung einer sicheren eID sind zentrale Vorhaben im Koalitionsvertrag, die wir ausdrücklich begrüßen. Wichtig ist nun, diese in einer gesamtstaatlichen, möglichst europäisch abgestimmten Infrastrukturstrategie zu bündeln. Große Projekte wie *EuroStack* könnten dabei durch IPCEIs, öffentliche Beschaffung und nationale Beschleunigungsgesetze gezielt gefördert werden. Auch hier unter Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Akteure, die sich insbesondere in Deutschland seit vielen Jahren bereits im Themenfeld Digitalisierung und Gesellschaft sowie verantwortungsvoller Führung – responsible leadership – engagieren.

4. **Talentstrategien und Exzellenzförderung:**
   Die Attraktivitätsoffensive für digitale Fachkräfte, der Fokus auf KI-Sprunginnovationen und die Stärkung von Clustern sind zentrale Weichenstellungen. Wir plädieren für eine EU-verzahnte Talentstrategie, die wissenschaftliche Exzellenz mit gesellschaftlicher Wirkung verbindet – auch, um Deutschland als Schrittmacher in besonders relevanten Feldern wie KI, verantwortungsvolle Technologie, Datensouveränität und digitale Demokratie zu positionieren.

5. **Demokratie stärken durch digitale Rechte:**
   Der Koalitionsvertrag betont die Bedeutung digitaler Teilhabe, die Bekämpfung digitaler Diskriminierung und den Schutz der Anonymität im Netz. Hierzu müssen die Prinzipien der Europäischen Erklärung zu Digitalen Rechten und Prinzipien, die Deutschland unterschrieben hat, konkret erfahrbar werden. Wir schlagen vor, ein Netzwerk lokaler Hubs zur digitalen Teilhabe zu fördern, um Orte zu schaffen, an denen Bürgerinnen und Bürger digitale Rechte verstehen, mitgestalten und anwenden können. Ein bundesweiter Wettbewerb für innovative kommunale Beteiligungsformate sowie eine gezielte Förderung über EU-Töpfe wie das CERV-Programm oder das Digital Europe Programme könnten als Katalysatoren dienen.

Wir wünschen Ihnen einen reibungslosen Start in Ihr verantwortungsvolles Amt und stehen sehr gerne für einen Austausch zu all diesen Perspektiven zur Verfügung. Da wir an vielen dieser Themen (auch transatlantisch) arbeiten, freuen uns über einen Gesprächstermin vor dem Hintergrund der anstehenden Herausforderungen, denen sich Ihr Ministerium widmet.

Made in Europe. Built on Principles. For the People.
Mit freundlichen Grüßen

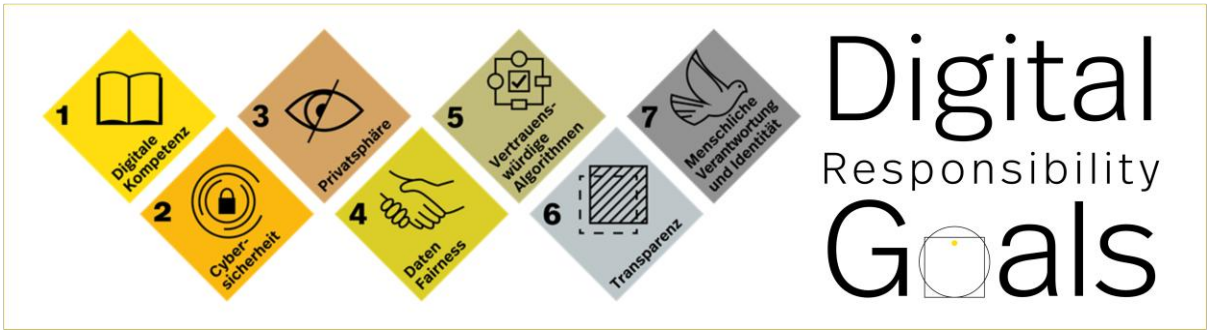
Jutta Juliane Meier & Ferdinand Ferroli, Identity Valley

Olly Salzmann & Clemens Binder, KI Park

Über die Autoren

Identity Valley gGmbH

Identity Valley ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für einen digitalen Wandel einsetzt, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Aufbauend auf den Digital Responsibility Goals (DRGs) – einem Orientierungsrahmen für verantwortungsvolles digitales Handeln – arbeitet Identity Valley am Aufbau vertrauenswürdiger Technologien, gemeinwohlorientierter digitaler Infrastrukturen und wirksamer Regulierungsansätze. In enger Zusammenarbeit mit Akteuren aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft setzt sich Identity Valley für eine europäische Digitalkultur ein, die Transparenz, Teilhabe und Verantwortung ins Zentrum stellt.



KI Park e.V.

Der KI Park ist ein gemeinnütziger Verein und europaweit vernetztes Innovationsökosystem mit über 230 Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen, Technologiepartnern sowie gesellschaftlichen und politischen Akteuren. Gemeinsam treiben wir die Entwicklung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz voran – mit einem Fokus auf Schlüsseltechnologien wie Generative AI, Deep Reinforcement Learning, 5G & 6G oder Digital Twins. Der KI Park schafft Räume für den Austausch, die Realisierung von Projekten und das gemeinsame Überwinden von Herausforderungen – um eine vertrauenswürdige, werteorientierte und zukunftsweisende KI in Europa zu gestalten.

KI
PARK

<u>Kontakt:</u>

jj.meier@identityvalley.org
f.ferroli@identityvalley.org
olly@kipark.de
clemens@kipark.de
identityvalley.org
kipark.de